

EINGEGANGEN

- 1. Juli 2022

2022.NWLR.62

Landrat  
Mario Röthlisberger  
Riedmatt 5  
6373 Ennetbürgen

Landrat  
Daniel Krucker  
Hinterhostattstrasse 6  
6376 Emmetten

Landratsbüro Kanton Nidwalden  
Regierungsgebäude  
Dorfplatz 2  
6370 Stans

Ennetbürgen, 01.07.2022

### **Interpellation betreffend Auswirkung des Durchgangsbahnhofs Luzern auf den Kanton Nidwalden**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Geschätzten Damen und Herren Regierungsräte

Der Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) ist das grösste Eisenbahninfrastrukturprojekt der Zentralschweiz der letzten Jahrzehnte. Der Ausbau des Bahnknotens Luzern ist für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Nidwalden von grosser Bedeutung, da dadurch der Anschluss der Zentralbahn ans SBB Schienennetz wesentlich verbessert wird. Aktuell laufen Planungsarbeiten für das Projekt, welches bis ins Jahr 2040 realisiert werden soll. Gemäss aktueller Planung soll im Jahr 2026 der Grundsatzentscheid des Bundesparlaments zur Finanzierung der Realisierung des DBL gefällt werden.

Die Zentralschweizer Regierungskonferenz und die Zentralschweizer Konferenz des öffentlichen Verkehrs haben den Durchgangsbahnhof neben dem Zimmerberg-Basistunnel 2 zudem als strategisches Projekt deklariert, das rasch möglichst realisiert werden muss. Im Juni 2019 hat das eidgenössische Parlament dem Ausbauschnitt 2035 für die Bahninfrastruktur zugestimmt. Für den im Ausbauschnitt 2035 ausdrücklich erwähnten Durchgangsbahnhof Luzern bedeutet dies, dass dessen Projektierung inklusive Auflageprojekt nun ohne Unterbruch erfolgen kann.

**Gestützt auf Art. 53 Abs. 4 des Landratsgesetzes reichen wir folgende Interpellation ein und erbitten den Regierungsrat, diese Fragen zu beantworten.**

1. Welche Bedeutung hat das Projekt DBL aus Sicht des Regierungsrats für den Kanton Nidwalden?
2. Welchen konkreten Nutzen bringt der DBL gemäss aktueller Planung (Angebotskonzept 2040) für die Bevölkerung von Nidwalden? Wie entwickeln sich die Anschlüsse und Umsteigezeiten?
3. In welcher Planungsphase befindet sich das Projekt? Wie sieht der genaue Zeitplan (Projektierung, PGV, Ausschreibung, Bau, Inbetriebnahme usw.) bis zur Realisierung 2040 aus und welche Zwischenziele sind geplant?
4. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen Luzern und Obwalden, sowie mit dem Bund und den weiteren Partnern?

5. Der Kanton Nidwalden wird durch den Baudirektor von Obwalden in der Knotenorganisation vertreten. Was wird seitens des Regierungsrates konkret unternommen, um den Projektverlauf und den Realisierungsentscheid auf Bundesebene positiv zu beeinflussen?
6. Welche Massnahmen, die im Zusammenhang mit dem DBL stehen, können bereits vor 2040 realisiert werden und welche Zwischenschritte sind konkret geplant, um das Nachfragewachstum zu bewältigen?

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Freundliche Grüsse



Mario Röthlisberger  
Landrat, Die Mitte Ennetbürgen



Daniel Krucker  
Landrat, Die Mitte Emmetten

Mitunterzeichnete:

  
  
  
  
  
  
  


  
  
